



## Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

### Rückblick auf die 09. KW (27.02.2023 – 05.03.2023):

In der vergangenen Woche hat sich die Eissituation insgesamt wenig verändert. In der Bottenwiek wurde das Eis nach Osten vertrieben und im Westen hat sich eine breite Meereisrinne gebildet, die im Laufe des Wochenendes zunehmend mit Neueis bedeckt wurde. Im Finnischen Meerbusen ist das Eis auf See im Osten nach Süden vertrieben und über das Wochenende hat sich vermehrt Neueis im Norden gebildet. In der restlichen Ostsee hat sich die Eislage nicht nennenswert verändert.

### Aktuelle Eislage im Ostseeraum (05./06.03.2023):

**Bottenwiek:** In den nördlichen Schären der Bottenwiek liegt bis zu 60 cm dickes Festeis. Weiter außerhalb, bis etwa Malören und entlang des östlichen Festeises kommt kompaktes, 25–45 cm dickes Eis vor. Auf eine Rinne mit Neueis folgt weiter außerhalb bis etwa zur Linie etwas südlich von Malören – Falkensgrund – Hailuoto dichtes bis sehr dichtes, 10–40 cm dickes Eis mit einigen Rinnen. Weiter südlich treibt zumeist 10–25 cm dickes, sehr dichtes Eis, das örtlich aufgeschoben und aufgepresst ist aber auch einige Rinnen enthält. Im Westen kommt zumeist sehr dichtes 3–10 cm Eis bis Bjuröklubb vor. Weiter südlich im zentralen Teil befindet sich offenes Wasser und Neueisbildung und ansonsten auf See sehr lockeres bis lockeres, dünnes Eis und Neueisbildung.

**Kvarken:** Im Vaasa Archipel kommt bis 35 cm dickes Festeis bis Ensten vor. Weiter außerhalb treibt sehr dichtes, 5–20 cm dickes Eis Norra Gloppsten. Entlang der westlichen Küste liegt bis 35 cm dickes Festeis in geschützten Buchten. Auf See treibt sehr lockeres Eis bis lockeres, dünnes Eis.

**Bottensee:** Entlang der Küsten liegt dünnes, ebenes Eis oder Festeis bis 20 cm Dicke im Süden der Westküste und der Ostküste sowie bis 40 cm im Nordwesten. Weiter außerhalb entlang der östlichen Küste befindet sich Neueis. Auf dem Ångermanälven kommt 20–40 cm dickes Festeis oder dünnes ebenes Eis vor.

**Finnischer Meerbusen:** Im östlichen Finnischen Meerbusen kommt ganz im Osten bis zu 40 cm dickes Festeis vor. In der Vyborgbucht und dem Bjerkesund liegt bis 30 cm dickes Festeis. Weiter außerhalb treibt im Südosten bis etwa 27°40'E 5–25 cm dickes, zumeist sehr dichtes Eis. Im Norden befindet sich zumeist Neueis und vereinzelt dichtes Treibeis. Entlang der nördlichen Küste liegt im Osten bis 30 cm dickes Festeis und dünnes, ebenes Eis weiter außerhalb. Im Westen liegt 5–15 cm dickes Festeis in den inneren Schären.

**Schärenmeer und Ålandsee:** Im Osten liegt 5–15 cm dickes Festeis oder dünnes ebenes Eis in den inneren Schären. Ansonsten liegt Neueis in geschützten Buchten entlang der Küsten.

**Rigaischer Meerbusen:** In Väinameri, befindet sich 10–20 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Eis entlang der Küsten. Im Fahrwasser kommt offenes Wasser vor. In der Bucht von Pärnu kommt bis 20 cm dickes, sehr dichtes Eis entlang der Ostküste vor. Ansonsten kommt zumeist offenes Wasser bis zur Südspitze von Kihnu vor.

**Nördliche bis südwestliche Ostsee:** Auf dem Mälarsee kommt im Westen und geschützten Buchten 5–15 cm dickes Festeis oder dünnes, ebenes Eis und ansonsten örtlich Neueis vor. In geschützten Buchten im Nordosten des Vänern liegt dünnes, ebenes Eis oder Neueis.

**Skagerrak und Kattegat:** In einigen inneren norwegischen Fjorden liegt bis 15 cm dickes Eis, örtlich aber auch dickeres Eis.

**Schiffahrtsbeschränkungen:** In der nördlichen Bottenwiek gilt für die schwedischen und finnischen Häfen IA/4000 dwt, wobei für Karlsborg mit minimaler Beladung von 2000 t, und für Raahe IA/2000 dwt. In der südlichen Bottenwiek gilt für Kalajoki und Kokkola IB/2000 dwt und ansonsten bis Kvarken IC/2000 dwt. Weiter südlich gilt für die schwedischen Häfen von Rundvik bis Söderhamn IC/2000 dwt, für den Ångermanälven IB/2000 dwt. Für die Häfen Köping und Västerås gilt IC/2000 dwt und für Bålsta gilt IC/1300 dwt oder II/2000 dwt. Für die finnischen Häfen Kaskinen und Häfen im Finnischen Meerbusen gilt II/2000 dwt. Für den Hafen Pärnu gilt 1C(Lloyd's)/1600kW. Für russische Häfen bestehen Beschränkungen für kleine Fahrzeuge und für die Häfen Vyborg und Vysotsk gilt Ice1.

Ab dem 06.03.2023 gilt für die Häfen Härmösand, Stocka, Hudiksvall, Iggesund, Orrskär und Norrsundet II/2000 dwt. Ab dem 08.03.2023 gilt für Raahe IA/4000 dwt, für Kalajoki, Kokkola und Pietarsaari IA/2000 dwt, für Vaasa IB/2000 dwt und für Loviisa, Kotka und Hamina IC/2000 dwt.

**Eisbrecher:** FREJ, ATLE, YMER, KONTIO, SISU, POLARIS und OTSO assistieren in der Bottenwiek. ALE unterstützt in Kvarken und ZEUS in der südlichen Bottenwiek. Mehrere Eisbrecher helfen zu Häfen im östlichen Finnischen Meerbusen und Eva-316 assistiert in der Pärnubucht. Die Eisbrechersaison auf dem Saimaasee ist beendet.

**Aussichten für die 10. KW (06.03.2023 – 12.03.2023):**

Die kommende Woche beginnt in weiten Teilen der Ostsee bis hinein in die Nördliche Ostsee frostig, in der nördlichen Bottenwiek herrscht teils strenger Frost. Daher wird sich insbesondere in Küstennähe vermehrt Eis bilden und vorhandenes Eis an Dicke zunehmen. Gegen Mitte der Woche werden die Temperaturen etwas wärmer es bleibt aber vielerorts in Küstennähe bei leichtem Frost. Der Wind kommt dabei aus verschiedenen Richtungen und es kann zu einiger Eisdrift kommen. Weiter südlich kann sich bei Nachtfrost in geschützten Gebieten Eis bilden. Eine Beeinträchtigung für die Schifffahrt wird nicht erwartet. In geschützten Buchten im Skagerrak kann sich ebenfalls etwas Neues bilden.

**Kurzer Blick auf die Pole:**

Die Meereisausdehnung in der Arktis hat in der vergangenen Woche noch leicht zugenommen. Die Gesamtbedeckung liegt dabei am unteren Rand des normalen Schwankungsbereichs des Vergleichszeitraumes von 1981 bis 2010. Weniger Eis als in der 1981-2010 Klimatologie gibt es vor allem in der nördlichen und östlichen Barentssee. Aber auch im Sankt-Lorenz-Golf, dem Beringmeer und dem Ochotskischen Meer kommt etwas weniger Eis vor. Der meiste Teil der Nordostpassage ist mit einjährigem Eis bedeckt, örtlich treibt aber auch älteres Eis und entlang der Küsten hat sich Festeis gebildet. Nördlich von Spitzbergen ist es eisfrei. Auch die Nordwestpassage ist so gut wie vollständig mit zumeist mitteldickem einjährigem Eis bedeckt und im kanadischen Archipel kommt Festeis mit Dicken größer 120 cm vor. Die Beringstraße ist mit sehr dichtem jungen oder dünnem einjährigem sowie örtlich auch dickerem Eis bedeckt. Im Pazifischen Raum kommt im Ochotskischen Meer bis zur Beringstraße entlang der Küste Eis vor.

In der kommenden Woche bleiben die Temperaturen in der Arktis insgesamt gesehen zumeist deutlich unter dem Gefrierpunkt und das Eis wird daher weiter etwas an Dicke und Ausdehnung zunehmen. Die Temperaturen liegen aber insbesondere im Gebiet von Grönland bis ins Kanadische Archipel über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche ganz leicht zugenommen und somit vermutlich ihr jährliches Minimum erreicht. Die Meereisausdehnung liegt dabei weiterhin unterhalb des Rekordminimums des vergangenen antarktischen Sommers. Damit liegt die Meereisausdehnung sehr deutlich unter dem klimatologischen Mittel der Jahre 1981-2010. Im Vergleich zur Referenzperiode 1981–2010 zeigt sich insbesondere im Bereich westlich der Antarktischen Halbinsel von der Bellingshausen- und Amundsensee bis ins Rossmeer ein deutlich geringeres Eisvorkommen. Aber auch in der restlichen Antarktis kommt größtenteils weniger Eis vor und ein Großteil der Küsten ist eisfrei.

Die Meereisausdehnung in der Antarktis wird sich in der kommenden Woche jahreszeitentypisch wenig verändern, da sich die Meereisausdehnung im Bereich ihres jährlichen Minimums befindet. Die Eislage in den touristisch interessanten Gebieten der Antarktischen Halbinsel ist weiterhin entspannt. Entlang der Küsten kommen jedoch Treibeisstücke oder Gletschereisbrocken geringer Konzentration vor sowie örtlich auch etwas Treibeis.

Im Auftrag  
Dr. W. Aldenhoff